

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 266. (3) Nr. 459.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Bergwerke zu Bleiberg nächst Villach in Oberkärnten, ist die Stelle des k. k. Bergwundarztes, mit einem Gehalte von 200 fl. Conv. Münze, und 30 fl. C. M. Quartiergeld in Erledigung gekommen. Diesem Bergwundarzte liegt ob, die k. k. Bergarbeiter und mindern Diener, so wie deren Familiengliedern, ohne eine besondere weitere Vergütung in innern und äußern Krankheiten und Beschädigungen, die erforderliche Hülfe zu leisten, wogegen demselben aber für die abzureichenden Medikamente, welche er in eigener Handapotheke vorrätzig haben muß, die Vergütung nach einem dießfalls sonderheitlich zu treffenden Uebereinkommen, geleistet werden wird. Die dießfälligen Competenten um diese bloß provisorisch zu besetzende Stelle, haben ihre Gesuche entweder unmittelbar, oder im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei diesem k. k. Oberbergamte und Berggerichte, und zwar längstens bis Ende März d. J. zu überreichen, und sich in denselben über ihr Alter, ihren Gesundheitszustand, ihre Moralität, ihre Diplome zur Ausübung der Chyrurgie und Geburtshülfe, so wie auch über ihre bisherige Dienstleistung legal auszuweisen, wobei noch bemerkt wird, daß bei Besetzung dieser Stelle auch auf die allfällige Kenntniß der windischen, oder einer ihr verwandten slavischen Sprache besondere Rücksicht genommen werden wird. — Vom k. k. Oberbergamte und Berggerichte, für das Königreich Illyrien. Klagenfurt am 19. Februar 1831.

Z. 274. (3) ad Nr. 2469/450, Z. M. Erledigte Dienststelle.

Bei dem k. k. Zolloberamte Villach ist die Stelle eines Waarenbeschauers mit dem Jahresgehälte von Fünfhundert Gulden, dem Genusse einer freyen Wohnung, und mit der Verbindlichkeit zur Leistung einer dem Gehälte gleichkommenden Caution in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Besetzung dieser Dienstesstelle wird der Concurs bis Ende März d. J. eröffnet. — Diejenigen, welche

diese Stelle zu erhalten wünschen, und im Stande sind, sich über die erworbene Geschäftsübung in der zollämtlichen Manipulation, über den Besitz der Waarenkunde, und über die allfällige Kenntniß der italienischen Sprache und einer slavischen Mundart auszuweisen, haben ihre gehörig belegten Gesuche innerhalb der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Wege an das bezeichnete Zolloberamte in Villach zu leiten. — Von der k. k. illyrischen Cameralgefällen = Verwaltung. — Laibach am 23. Februar 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 278. (2) Nr. 25.

Feilbietungs = Edict.

Von dem vereinten Bezirks = Gerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Primus Prescha von Waisach, in die executive Feilbietung des dem Johann Schump zu Klanz gehörigen, dem Gute Obergörschach, sub Urb. Nr. 6 dienstbaren, gerichtlich auf 234 fl. 20 kr. geschätzten Ackers zu Klanz, wegen schuldigen 127 fl. 10 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 26. März, 26. April und 26. May l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs = Tagelagerung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen eingeladen werden, daß die Citations = Bedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks = Gericht Michelsstätten zu Krainburg den 16. Jänner 1831.

Z. 279. (2) Nr. 312.

Feilbietungs = Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Broder und Georg Jisti, Kirchenprobbste der Pfarialkirche St. Mathia zu Prastie, in die exes

cative Feilbietung der, dem Blasius Starve zu Krainburg gehörigen, dem Gut Ehrenau, sub Urb. Nr. 49 dienstbaren, zu Krainburg in der Rankervorstadt gelegenen, gerichtlich auf 816 fl. 42 fr. E. M. geschätzten Mahlmühle, nebst den auf 19 fl. 24 fr. betheuertem Fahrnissen, wegen von der Kapitalsumme pr. 1101 fl. rückständigen Interessen im Betrage von 137 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 22. März, 21. April und 21. Mai l. J., jedesmal Vormittags um 9 Ubr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß jenes, was weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten Tagung auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelstätten zu Krainburg den 20. Februar 1851.

Z. 287. (2) Nr. 582.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Es werden über Delegation des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechts zu Laibach vom 1. v. M., Erhalt Z. d. M., Nr. 739, die gerichtliche Versteigerung des Nachlasses des am 23. v. M. verstorbenen Franz Kav. Mully, Pfarrers in Altenlaak, bestehend aus zwey Stockuhren, Leibeskleidung und Wäsche, Haus Einrichtung jeder Art, mehrerer Wagen, Getreide und Lebensmitteln, zweyer Pferde, einer Kuh und einer Kalbinn, Heu, Stroh, Gruaet, Klee und Meiereyrüstung, endlich auch Brennholz 2c. gegen sogleich bare Bezahlung den 14. März d. J., und die darauf folgenden Tage jederzeit Vormittags von 9 Ubr bis 12 Ubr, dann Nachmittags von 3 Ubr bis 6 Ubr, im Pfarrhofs zu Altenlaak vorgenommen werden, wozu die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen werden.

Laak den 3. März 1851.

Z. 284. (2) ad Nr. 95.

Licitations-Kundmachung.

In Bezug auf den diesjährigen Conservationsbau der Oberkrainer Aerial-Strassen, werden die hohen Orts angeordneten Licitationen im Amtlocale nachstehender Bezirks-Oberigkeiten an benannten Tagen über folgende Gegenstände abgehalten werden.

Den 20. März 1851, bey der Bezirks-

Obrigkeit Weissenfels zu Kronau, in Bezug auf die Würzner Commercial- und Post-Straße:

- a.) Erzeugung, Zufuhr und Einbeetung des Straßen-Beschotterungsmaterials sammt Abscheerung des Rothes und Räumung der Seitengräben 777 fl. 10 fr.
- b.) Reconstruction der Kunstarbeiten mit Inbegriff der Lieferung des Materials . . . 910 " — "

Den 21. März 1851, bey der vereinten Bezirksobrigkeit Radmannsdorf, in Bezug auf die Würzner Straße:

- a.) Erzeugung, Zufuhr und Einbeetung des Beschotterungsmaterials sammt Abscheerung des Rothes und Räumung der Seitengräben . . . 959 " 10 "
- b.) Reconstruction der Kunstarbeiten sammt Lieferung des Materials . . . 974 " — "

In Bezug auf die Klagenfurter Commercial- und Post-Straße:

- c.) Erzeugung, Zufuhr und Einbeetung des Beschotterungsmaterials sammt Abscheerung des Rothes und Räumung der Seitengräben 1361 " 45 "
- d.) Reconstruction der Kunstarbeiten sammt Lieferung des Materials . . . 1094 " — "

Den 22. März bey der Bezirks-Obrigkeit Michelstätten zu Krainburg, in Bezug auf die Klagenfurter Straße:

- a.) Erzeugung, Zufuhr und Einbeetung des Beschotterungsmaterials sammt Abscheerung des Rothes und Räumung der Seitengräben 1108 " — "
- b.) Reconstruction der Kunstarbeiten sammt Lieferung des Materials . . . 984 " — "

In Bezug auf die Ranker Commercial-Straße:

- c.) Erzeugung, Zufuhr und Einbeetung des Straßenmaterials sammt Abscheerung des Rothes und Räumung der Seitengräben . 398 " — "
- d.) Reconstruction der Kunstarbeiten sammt Material-Lieferung . . . 435 " — "

Zusammen 9001 fl. 35 fr.

Hiezu werden Licitationslustige mit dem Besatze eingeladen, daß die Baudevisen nebst den Licitationsbedingungen, welche letztere wesentlich in einer 10 o/o Caution, entweder in Barthschaft, oder in verzinslichen Staatspapieren, und in der einjährigen Haftungszeit bestehen, bey diesem Straßen-Commissariate täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey oben benannten Bezirks-Obrigkeiten aber an Licitations-Tagen eingesehen werden können.

K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 1. März 1831.

Z. 285. (2) Nr. 262.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte zu Haabberg wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Casper Verbis zu Zirkniz, gegen Lorenz Martintschitsch aus Niederdorf, de praesentato 24. d. M., Nr. 262, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche vom 25. Juli 1826, Nr. 276 schuldiger 70 fl. M. M., in die executive Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Orte Niederdorf gelegenen, der Grundherrschaft Haabberg, sub Rectif. Nr. 557 dienstbaren, auf 950 fl. geschätzten Halbhube, des eben dieser Grundherrschaft, sub Rectif. Nr. 566 1/2 dienstbaren, auf 22 fl. geschätzten Krautacker, ferner der, der nämlichen Grundherrschaft, sub Rectif. Nr. 279 zinsbaren, auf 350 fl. gerichtlich geschätzten Wiese Hribenza genannt, gewilliget, und die Feilbietungstagsatzungen auf den 26. März, 26. April und 26. Mai 1831, jedesmal im Hause des Exquirten in Niederdorf, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Tagsatzung um den Schätzungswert nicht angebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden sollen.

Es werden daher Kauflustige so wie die intabulirten Gläubiger an den vorgedachten Tagen um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu erscheinen eingeladen.

Die Verkaufsbedingungen, so wie das Abschätzungsprotokoll können vor der Licitation in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Haabberg am 27. Jänner 1831.

Z. 286. (2) Nr. 3167.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Haabberg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye in Folae Ansuchens des Gregor Jurza von Planina de praesentato 13. December d. J., Nr. 3167, in die executive Versteigerung der, dem Matthäus Schimshib, vulgo Jurmann von Welstu gehörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 91 zinsbaren, auf 1250 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 143 fl. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 28. Februar, der 26. März und der 30. April 1831, jedesmal um 9 Uhr Früh, in Loco Welstu mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Halbhube bei der ersten oder

zweiten Licitation nur um oder über die Schätzung, bei der dritten aber auch um jeden Anbot hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die Intabulargläubiger durch Rubriken verständiget werden.

Bezirks-Gericht Haabberg am 16. December 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 262. (3) Nr. 36.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Savenstein wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Vormundschaft der Barthelma Wuschitsch'schen Pupillen von Ratschach, in die öffentliche Versteigerung aus freyer Hand, der zu dem Barthelma Wuschitsch'schen Verlasse gehörigen, im Markte Ratschach, sub Haus-Nr. 60 liegenden, dem Gute Kreuzberg, sub Urb. Nr. 92 dienstbaren Mahlmühle, bestehend in zwey Läufen und einer Stammpfe, dann des dabey befindlichen Gartens mit Bescheid vom 16. Jänner 1831, Nr. 36 gewilliget, und hiezu der 31. März 1831, Früh um 9 Uhr, im Orte der Realität zu Ratschach bestimmt worden; wozu die Kauflustigen zu erscheinen vorgeladen sind.

Bezirks-Gericht Savenstein am 16. Jänner 1831.

Z. 263. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Jacob Warle von Bresje, wider Anton Urana von Bergles, wegen, laut gerichtlichem Vergleich, ddo. 5. August 1827, schuldigen 231 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der den exquirten Anton Urana gehörigen, zu Bergles liegenden, der löbl. Herrschaft Thurn bey Gallenstein, sub Rect. Nr. 131 dienstbaren, auf 307 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, sammt An- und Zugehör, dann des zu Kroharje liegenden, der löbl. Herrschaft Kroisenbach bergrechtlichen, und auf 190 fl. gerichtlich geschätzten Weingarten, sammt Kellergebäude und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme der Feilbietung, die Tagsatzung auf den 23. März, 26. April und 26. May l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die Hubenrealitäten im Orte zu Bergles, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Bergrealität zu Kroharje, mit dem Besatze anberaumt worden, daß, gedachte Realitäten, wenn sie weder bey der

ersten noch zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wovon die inhabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte durch Rubriken mit dem Anhange verständiget werden, daß die Licitationsbedingnisse in der hierortigen Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Neudegg den 15. Februar 1831.

zweiten Feilbietungstagung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden sollten, bei der dritten Licitation auch unter demselben gegen sogleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Es werden dabey alle Kauflustigen zu diesen Licitationen eingeladen.

Laibach am 1. März 1831.

Z. 264. (3) Nr. 97.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Pirnath von Großpölland, als Meistbieter der zur Andreas Pirnath'schen Concursmasse gehörigen, und dann licitando verkauften, der löblichen Graffschaft Auersperg zinsbaren, in Großpölland liegenden halben Kaufrechts-Hube, und eines der löblichen Herrschaft Zobelsberg zinsbaren Gerächts, in die abermalige Versteigerung dieser Realitäten, wegen noch nicht berichtigten Meistbotes gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 16. März d. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Großpölland mit dem Beysaße bestimmt worden, daß, falls die genannte halbe Hube sammt An- und Zugehör um den frühern Meistbot pr. 500 fl., und das Gerächts um 10 fl., nicht an Mann bey dieser Versteigerung angebracht werden sollte, solche auch unter diesem Ausrufspreise dahin gegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen am selben Tage zur bestimmten Zeit im Orte Großpölland erscheinen zu wollen eingeladen sind.

Bezirks-Gericht Reifnitz am 15. Jänner 1831.

Z. 272. (3) Nr. 198.

Licitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit allgermein bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Franz Bessell von Laibach, als Cessionär des Johann Wetsch, gegen Lukas Snob von Oberfawel, wegen an Darlehen schuldigen 30 fl. M. M. c. s. c., in die Feilbietung der, der Letztern gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 108 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten, aus einer Stutte, einem Fuhrwagen, Heu und Getreide, bestehenden fahrenden Güter, gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Tagungen, auf den 17. März, 7. und 25. April d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause des Executen zu Oberfawel, mit dem Anhange festgesetzt worden, daß jene Güter, welche bei der ersten oder

Z. 261. (3)

Licitations-Verlautbarung.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann und Agnes Kerscholl'schen Pupillen-Curators, Johann Klementschtich, in die öffentliche Veräußerung der, zum Verlasse des seel. Johann Kerscholl, vulgo Dorn gehörigen, Haus- und Wirthschaftseinrichtung, Viehes, Wägen, Getreides etc., dann Verpachtung der Realitäten, bestehend in einem an der Commercial-Strasse in Treffen liegenden, zur Speculation sehr geeigneten Hause, nebst einigen Einrichtungsstücken und den besäeten Grundstücken, gewilliget worden.

Zu welchem Ende die Versteigerungstagung auf den 21. März 1831 und den darauf folgenden Tagen in Loco der Realität festgesetzt wird. Wozu die Kauf- und Pachtlustigen mit dem Beysaße eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingnisse in der hierortigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Treffen am 24. Februar 1831.

Z. 260. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Kerscholl'schen Pupillen-Curators, Johann Klementschtich von Steinbach, in die Liquidirung der Activ- und Passivforderungen nach den in Altenmarkt nächst Treffen verstorbenen Johann und Agnes Kerscholl, vulgo Dorn, gewilliget worden, zu diesem Ende wird die Liquidirungstagung auf den 18. März 1831, Vormittags um 9 Uhr, in der dießortigen Gerichtskanzley anberaumt, wozu die anfalligen Gläubiger und Schuldner um so gewisser zu erscheinen vorgeladen werden, als im Widrigen ohne Rücksicht auf die Erbern der Verlass an die sich erbserklärten Erben eingantwortet würde, gegen die Letztern aber im gesetzlichen Wege eingeschritten werden müßte.

Bezirks-Gericht Treffen am 24. Februar 1831.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat Februar 1831		Gewicht			Im Monat März 1831		Gewicht		
		Pf.	Loth.	Qu.			Pf.	Loth.	Qu.
1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	2	2 6/8	1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	2 2 6/8	
detto	à 1 "	—	5	1 2/4	detto	à 1 "	—	5 1 2/4	
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	3	2 2/4	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	3 2 2/4	
detto	à 1 "	—	7	1	detto	à 1 "	—	7 1	
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	21	3	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	21 3	
detto	à 6 "	1	11	2	detto	à 6 "	1	11 2	
1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	—	30	3 2/4	1 Laib Sorschißenbrot	à 3 "	—	30 3 2/4	
detto	à 6 "	1	29	3	detto	à 6 "	1	29 3	
Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlteige à 3 kr.					Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlteige à 3 kr.				
detto	à 6 "	1	1	3 2/4	detto	à 6 "	1	1 3 2/4	
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "	2	3	3	1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "	2	3 3	
Bey den Landmehlgern	5 "				Bey den Landmehlgern	5 "			

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 6. März 1831.

Hr. Peter Guozbanovich, Privater, von Triest nach Sisseg. — Katharina Ritter, Private, von Triest nach Grätz. — Hr. Johann Dborico, Mosaikarbeiter, mit Gattinn, von Udine nach Grätz. — Hr. Joseph Nessi, Handelsmann, und Hr. Dominik Pavanini, Dr. der Rechte; beide von Triest.

Cours vom 2. März 1831.

	Mittelspreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. D. (in C.M.)	85 1/6	
detto detto zu 4 v. D. (in C.M.)	70	
detto detto zu 1 v. D. (in C.M.)	18 1/2	
Verloste Obligation., Hoffkam-	} 84 3/4	
mer-Obligation. d. Zwangs.		} —
Darlehens in Krain u. Aera-		
rial-Obligat. der Stände v.	} —	
Tyrol		} —
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 % (in C.M.)	113 1/3	
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)	47 3/4	
Obligation. der allgem. und	} 47 1/2	
Ungar. Hoffkammer zu 2 1/2 v. D. (in C.M.)		} (Aerarial) (Domest.)
	(C.M.) (C.M.)	
Obligationen der Stände	} —	
v. Osterreich unter und		} —
ob der Enns, von Böh-		
men, Mähren, Schle-		} —
sen, Steyermark, Kärn-		
ten, Krain und Görz	35	
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	6 1/4 pSt.	
Bank-Actien pr. Stück	955 in Conv. Münze.	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 2. März 1831:

69. 84. 10. 20. 52.

Die nächsten Ziehungen werden am 12. und 25. März 1831 in Grätz gehalten werden.

Theater = Nachricht.

Heute Dienstag den 8. März 1831 wird im hiesigen ständischen Theater

zum

Vortheile des Kapellmeisters Wilhelm Neuling,

zum ersten Male aufgeführt:

Die Feuerbraut.

Große romantische Oper in zwei Aufzügen, von Heinrich Börnstein. — Die Musik ist vom Beneficianten. — Das Arrangement der Tänze und Gruppierungen ist von Mad. Börnstein. — Das Arrangement der Märsche, Einzüge u. s. w. ist vom Hrn. Börnstein. Die auf dem Theater vorkommenden Musikstücke werden von der ganzen Regiments-Musik des k. k. Prinz-Hohenlohe-Langenburg-Infanterie-Regiments, aufgeführt.

Wozu seine vorläufige ergebenste Einladung macht.

Dero

ergebenster

Wilhelm Neuling,
Kapellmeister des ständischen Theaters.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 296. (1)

C o n v o c a t i o n .

Von der Abhandlungs-Instanz der Herrschaft Neuzilli im Eilier Kreise, wird zur Anmeldung und Liquidirung der Verlass-Activen und Passiven, nach dem am 17. Februar 1831, ab intestato verstorbenen Johann Klembas, gewesenen Herrschaft Neuzillier Unterthan zu St. Leonhard bey Trisail, eine Tagssagung auf den 18. April 1831, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in diesortiger Amtskanzley mit dem Anhange angeordnet, daß bey selber sämtliche Verlass-anreicher und Schuldner ihre Forderungen und Schulden so gewiß gehörig anzumelden haben, widrigens mit der Verlassabhandlung ohne Rücksicht auf erstere vorgegangen, gegen Letztere aber im Rechtswege eingeschritten werden würde.

Abhandlungs-Instanz Herrschaft Neuzilli im Eilier Kreise am 22. Februar 1831.

zu Neustadtl, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung der Activ- und Passiv-Forderungen des zu Neustadtl am 1. December v. J. verstorbenen Seilermeisters Johann Semen, die Tagssagung auf den 24. März d. J., Nachmittags um 2 Uhr, vor diesem Bezirks-Gerichte anberaumt worden; wornach nun alle Jene, welche zu diesem Verlasse schulden, und Jene, welche auf solchem irgend eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu machen vermeinen, mit dem Beyfügen zu erscheinen vorgeladen werden, daß bey Ausbleiben die Erstern sogleich im Rechtswege belangt, die Letztern aber sich die üblen Folgen des §. 814, selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Rupertschhof zu Neustadtl am 27. Jänner 1831.

3. 295. (1)

E d i c t .

Nr. 115.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staats-herrschaft Laak, wird dem Herrn Johann Lufner und dessen unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Janaz Wogathey, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der, der Staats-herrschaft Laak, sub Nr. 74, dienenden, im Dorfe Dollena-Dobrava, unter Haus-Zahl 3 liegenden Hube, zu Gunsten desselben haftenden Schuldbriefes, ddo. 20. Juli 1782, eigentlich die Forderung aus diesem Schuldbriefe mit 136 fl. bei diesem Gerichte angetraht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Dies Bezirks-Gericht, welchem der Aufenthalt des Herrn Johann Lufner und dessen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf deren Befehl und Unkosten den Herrn Franz Zurchaleg in Laak, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechts-sache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird, dessen Herr Johann Lufner und seine Erben, mit dem Beifuge verständiget werden, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beheife dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Schritte einzuleiten wissen mögen, als im widrigen Falle sie sich die aus ihrer Verschämniß entspringenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Staats-herrschaft Laak am 14. Jänner 1831.

3. 300. (1)

E d i c t .

Nr. 25.

Von dem Bezirks-Gerichte der Staats-herrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Burger von Adelsberg, die executiv Versteigerung der, dem Franz Kemko gehörigen, im Markte Adelsberg befindlichen, der Staats-herrschaft Adelsberg, sub Urb.-Nr. 1 5/9, 4 4/8, 10 1/4, 38, 41, 53 1/2, 54 2/4, 55 1/4 und 60 2/4 unterthänigen Realitäten im gerichtlichen Schätzungswerte pr. 3012 fl. 20 kr., wegen schuldigen 437 fl. c. s. c., bewilligt worden. Es werden demnach die Tagssagungen auf den 5. April, 3. May und 1. Juny l. J., im Orte Adelsberg Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange festgesetzt, daß in dem Falle, als die mit gerichtlichen Pfandrechte belegten Realitäten bey der ersten und zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirks-Gericht Adelsberg am 28. Februar 1831.

3. 290. (2)

E d i c t a l = C i t a t i o n .

Nachstehende, zum Stande der dießbezirgigen Landwehrmannschaft gehörige Individuen, welche zu der auf heute anberaumten

3. 303. (1)

E d i c t .

Nr. 271.

Von dem Bezirks-Gerichte Rupertschhof

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 29. d. 8. März 1831.)

Musterung sich nicht gestellt haben, und un-
wissend wo befindlich sind, werden und zwar:
Mathias Podworscheg von Tescha, Alois Ro-
schenma von Untersischka, Johann Eschar-
man von Prescha, Andreas Krainz von Müs-
se, Matthäus Jurusch von Weufche und
Anton Suetek von Weßnitz, hiemit aufge-
fordert, binnen vier Monaten sich so gewiß
hierorts zu stellen, und ihr derzeitiges Abseyn
zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den dieß-
fälligen Vorschriften werden behandelt werden.

R. R. Bezirks-Commissariat Umgebung
Laibach am 25. Jänner 1831.

Z. 293. (2) ad Exh. Nr. 1299.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, Adels-
berger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es
sey auf Ansuchen des Herrn Johann Dejak aus
Senofetsch, in die executive Feilbietung der, dem
Anton Mucha in Bründel gehörigen, der Herr-
schaft Puegg, sub Urb. Nr. 35 dienstmäßigen,
und gerichtlich auf 2731 fl. C. M. geschätzten 1/2
Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen
174 fl. c. s. c., bewilliget worden.

Zu diesem Ende werden die Termine auf den
17. Jänner, 21. Februar und 16. März 1831,
jedesmal Früh um 9 Uhr, im Orte Bründel mit
dem Anbange festgesetzt, daß in dem Falle, als
diese Realität weder um noch über den Schätzungswert
an Mann gebracht werden könnte, solche
bei der dritten auch unter demselben hintangege-
ben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besage ein-
geladen werden, daß die dießfälligen Bedingnis-
se nebst der Schätzung allhier eingesehen werden
können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 11. Decem-
ber 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten
Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauf-
lustiger gemeldet.

Z. 294. (2) Nr. 1208.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch, im
Adelsberger Kreise, wird kund gemacht: Es sey
auf Ansuchen des Mathias Ambroschitsch von Un-
terurem, in die executive Feilbietung der, dem
Matthäus Jakulin von Unterurem gehörigen,
der Staatsherrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr.
826, dienstmäßigen, und gerichtlich auf 1012 fl.
20 fr. C. M. geschätzten 1/4 Hute, sammt An-
und Zugehör, wegen schuldigen 203 fl. c. s. c.,
bewilliget worden. Zu diesem Ende werden die
Termine auf den 24. Jänner, 26. Februar und
21. März 1831, jedesmal Früh um 9 Uhr, im
Orte Unterurem mit dem Anbange festgesetzt, daß
in dem Falle, als diese Realität bei der ersten
und zweiten Feilbietung weder um noch über den
Schätzungswert an Mann gebracht werden könn-
te, solche bey der dritten auch unter demselben

hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflus-
tigen mit dem Besage eingeladen werden, daß
die dießfälligen Bedingnisse nebst der Schätzung
allhier eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senofetsch den 15. Decem-
ber 1830.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten
Feilbietungstagsagung hat sich kein Kauf-
lustiger gemeldet.

Z. 275. (3) ad Nr. 2300.
Licitation's-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es
sey in der Executionssache der Marianna Grappar,
gebornen Dujak von Hruschoda, gegen Anton Kor-
rentschitsch von Gaberje, wegen aus dem wirth-
schaftsämthlichen Vergleiche, ddo. 8. September
1828 noch rückständigen 200 fl. M. M. c. s. c.,
in die executive Feilbietung der, dem Anton Kor-
rentschitsch gehörigen, zu Gaberje gelegenen, dem
löblichen Gute Lburn an der Laibach, sub Urb.
Nr. 64 und Rect. Nr. 61 dienstbaren, mit gericht-
lichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf
196 fl. 20 fr. geschätzten drei Geräthe, und der,
dem nämlichen Anton Korrentschitsch gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, auf 90 fl.
M. M. gerichtlich geschätzten, aus zwei Ochsen,
zwei Kühen und einigen todten Mobilien bestehen-
den fahrenden Güter gewilliget, und es seyen zur
Vornahme dieser Licitation drei Tagsagungen; auf
den 26. Februar, 26. März und 26. April d. J.,
jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte
Gaberje mit dem Anbange festgesetzt worden,
daß jene Güter, welche bei der ersten oder zweiten
Feilbietungstagsagung nicht wenigstens um den
Schätzungswert angebracht werden sollten, bei
der dritten Licitationstagsagung auch unter dem-
selben werden hintangegeben werden. Es werden
demnach die Tabular-Gläubiger zur Verwahrung
ihrer Rechte, dann alle Kauflustigen zu diesen Li-
citationen eingeladen und bemerkt, daß die Li-
citationsbedingnisse, die Schätzung und der Grund-
buchextract in dieser Amtskanzlei und bei den
Licitationen eingesehen werden können, dann, daß
jeder Licitant für die Geräthe ein Badium pr.
20 fl. bei der Licitation's-Commission einzulegen,
die erkandenen fahrenden Güter aber sogleich bar
zu bezahlen haben werde.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach am
17. Jänner 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungstags-
agung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 277. (2)

Im Hause, Nr. 58, in der Pollana-
Vorstadt, ist eine Wohnung mit drei ausge-
malten Zimmern, Küche, Treiß etc. im ersten
Stocke; dann zu ebener Erde ebenfalls eine
Wohnung mit drei Zimmern etc. auf kommen-
de Georgizeit zu vergeben. Nähere Auskunft
erhält man beim Hauseigenthümer im nämli-
chen Hause, oder in der Nürnberger Waaren-
Handlung am Plage, im Bogouschen Hause.

Z. 301. (1)

N a c h r i c h t.

Der gehorsamst Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm in seiner Gewerbswerkstelle, Nr. 168, nächst der Schusterbrücke, dem ehemals Lederwäsch'schen Handlungs-Gewölbe gegenüber, alle Gattungen in Oehlfrniß geriebene, zum Anstreichen fertige Farben echter Qualität, nach Pfunden, um die möglichst billigen Preise zu haben sind.

Zur gefälligen Uebersicht des Preises jeder Farbe, stehen gedruckte Preiszettel bereit, und werden auf Verlangen verabfolgt.

Zugleich übernimmt er Bestellungen auf Anstreicherarbeiten, und verspricht prompte und billige Bedienung.

Nicolaus Köhler,
bürgerl. Sattlermeister und bewil.
Erzeuger geriebener Oehlfarben.

Z. 302. (1)

Quartier - Anzeige.

In dem Hause, Nr. 168, nächst der Schusterbrücke, ist eine Wohnung im ersten Stocke, bestehend aus vier neu ausgemahlten Zimmern, einer geräumigen Küche nebst daranstoffendem Speisgewölbe, Keller, Holzlege und Dachbehältniß, für kommenden Georgi zu vergeben. Uebernehmer belieben sich des Nähern wegen an den Hauseigenthümer zu verwenden.

Z. 289. (2)

Wohnung = Vermietung.

Auf dem Plaze, in dem Hause Nr. 240, ist eine Wohnung im zweiten Stocke, bestehend aus vier Zimmern, einer Kammer, zwei Küchen, (wovon eine zur Speisekammer kann benützt werden) zwei Kellern, zwei

Dachkammern, für künftige Georgizeit halbjährig zu vergeben.

Das Nähere deßhalb erfährt man im obbenannten Hause, im Nürnberger Baaren = Gewölbe des Mathäus Kraschowitz, oder im ersten Stocke alldort.

Anmerkung. Diese Wohnung wird auch an zwei Partheyen vermietet.

Z. 253. (3)

B e k a n n t m a c h u n g.

In dem landesfürstlichen Markte Unterdrauburg, ist das Haus Nr. 9, gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre in Pacht zu geben.

Dieses Haus bestehet zu ebener Erde aus mehreren Zimmern, Gewölbern, Keller und Stallung, und so auch im ersten Stockwerke, aus mehreren sehr bequemen Wohnungen; dann befindet sich bei eben diesem Hause ein Obstgarten und ein nahe gelegener Acker, so wie auch eine reale Handlungs- und Weinschank's-Berechtfame. Diese letztern Umstände verdienen um so mehr eine Berücksichtigung, weil dieser obgedachte Markt Unterdrauburg, an der durchpassirenden Commerzial = Straße zwischen Steiermark und Kärnten liegt, und nicht nur allein für den Betrieb aller Landesproducte, sondern auch für den Detailhandel mit Specerei- und Schnittwaaren zc. wegen nahe umliegenden Ortschaften eine sehr günstige Gelegenheit an die Hand gibt.

Ueber die anfälligen Kaufs- oder Pachtbedingungen können sich die Liebhaber zur Erhaltung näherer Auskünfte an das Handlungs-haus, Thomas Waleß, in St. Veit bei Klagenfurt, verwenden.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist so eben ganz neu erschienen, und um die beigesezten Preise in C. M. zu haben:

Ueber die Cholera und die kräftigsten Mittel dagegen, nebst Vorschlag eines großen Ableitungsmittels, um die Krankheit in der Geburt zu ersticken. Verfaßt von Dr. Lilesius v. L. kaiserl. russisch. Hofrath und Ritter, Ehrenmitglied der St. Petersburg'schen Academie und Naturforscher der v. Krusenstern'schen Erdumseglung. 8. Nürnberg und Wien, 1830. 1 fl.

Allwin. Trauerspiel in fünf Acten. Von Carl Philipp, Verfasser der Aspasia. 8. Wien, 1830. 1 fl.